Dr. Ed. M. Fallet-Castelberg siebzigjährig!

Autor(en): **Bernet, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **35 (1974)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-955665

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hoffnungen und Enttäuschungen der während zehn Jahren um ihre Anerkennung ringenden Institution mit. Der Neubeginn mit Klaus Linder ist vielversprechend.

Le comité exécutif du Conseil suisse de la musique (CSM) tint séance à Berne, le 7 septembre 1974, pour la première fois sous la présidence de M. Klaus Linder, son nouveau président, assisté de Mme H. Zimmermann, la nouvelle secrétaire. La séance laissa une impression très positive. Le CSM doit sortir de l'ombre où il se tenait jusqu'ici. Si son droit à l'existence doit être reconnu de façon générale, il faut que le CSM prouve qu'il est capable de fournir davantage. Nous savons qu'on ne fait pas en Suisse une politique particulièrement favorable à la musique. Il faut y remédier. Le travail du CSM doit être mieux organisé. Il y a lieu, à cet effet, de donner au secrétariat, à Bâle, le caractère d'un centre.
La demande de subvention adressée à la fondation «Pro Helvetia» pour une somme de 30 000 francs pour 1974 n'a été prise en considération que pour 22 500 francs. Il est humiliant pour le CSM que ce montant ne lui soit pas versé directement, mais par l'entremise de l'Association des musiciens suisses. Le CSM s'est mis sur les rangs pour gérer le Centre de documentation musicale. Le travail des différentes commissions sera activé. Le 14 novembre 1974, la Radio commémorera, dans une émission particulière, les dix ans d'existence du Conseil suisse de la musique. Le représentant de la SFO au sein du comité exécutif assista à la fondation et vécut tous les espoirs et toutes les déceptions qui accompagnèrent l'institution luttant dès le début pour sa reconnaissance. Le nouveau départ sous la présidence de M. Klaus Linder est prometteur. *ED. M. F.*

Dr. Ed. M. Fallet-Castelberg siebzigjährig!

In ungebrochener Schaffenskraft feiert am 25. Oktober 1974 Herr Dr. Ed. M. Fallet-Castelberg seinen 70. Geburtstag. Es ist schon schwierig, die Unzahl seiner Betätigungen auf kulturellem und musikalischem Gebiet nur aufzuzählen. Der Jubilar hat sich damit bleibende Verdienste um seine neuenburgische Heimat und seine bernische Wahlheimat, vor allem aber um den EOV erworben. Was er hier als «Graue Eminenz» in seinen Aufgaben als Redaktor der «Sinfonia» und Autor der Verbandsgeschichte und vieler musikgeschichtlicher Werke, als Präsident der Musikkommission (erwähnt seien nur seine erfolgreichen Vorstöße für das Radiomusizieren), als Mitglied des Exekutivausschusses im Schweizer Musikrat, als langjähriger Präsident des Berner Musikkollegiums geleistet hat, sichert ihm eine wesentliche Stellung in der Geschichte des EOV.
Wir danken Herrn Dr. Fallet (und auch seiner verständnisvollen Gattin) recht herzlich für den uneigennützigen Einsatz im Dienste des Liebhabermusizierens und hoffen, seine wegweisenden Ideen und seine liebenswürdige Menschlichkeit noch recht lange genießen zu dürfen. Herzliche Glückwünsche!

EIDGENÖSSISCHER ORCHESTERVERBAND
Der Zentralpräsident: *Dr. A. Bernet*